

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1803

25.4.1803 (No. 17)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1007029](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1007029)

Olden

burgische

wöchentliche

Anzeigen.



Montag, den 25ten April 1803.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Detert Wiggen, Rötter zur Apener Marsch, hat seine kleine ehemals angekaufte Wische, Wicker Wisch genannt, an Gerd Janßen Lammien in Godesholt verkauft. Die Ang. ist d. 16. May d. J. beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

2) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß Olerk Paradies zum Burwinkel schon vor 14 Jahren von Johann Hinrich Vinne dessen Antheil von dem mit Joh. Paradies von Cord Gras ben Bau zu Altenhundert gemeinshaftlich gekauften 2 Kämpen Land, Acker und Wurth genannt, gekauft, auch daß folgende Pöste auf ihn ingrossirt stehen, die ungültig sind, woron aber die Documente verloren sind, als: 1) 1740. Febr. 14. an Diebr. Wendt 30 r²; 2) 1775. Febr. 12. an Gerd Meyer dessen lebenswierige Alimentgelber jährlich mit 27 r² 36 gr.; 3) 1776. Febr. 12. an dens. Namens seiner beyden Ehne 365 r² nebst Zinsen von 45 r²; 4) 1786. April 26 Olerk Bögel's Creditoren, was selbige aus den Kaufgeldern bey Fide Landverkauf nicht erhalten können. 5) 1792. Decbr. 12. Rathsherwandter Stöhr 52 r² 36 gr.; 6) 1802. März 26. Joh. Friedrich Bargmann circa 300 r²; 7) 1802. May 14. Schlächter Ludwig Böhlken 400 r²; und daß als je und jede, welche an obgedachte Ingrossationen, so wie an die vorbemerkten 2 Kämpen Land, Ans oder Bespruch zu haben, oder gegen gedachten Kauf protestiren zu können vermeinen, sich damit am 23. May d. J. bey Strafe ewigen Stillschweigens, und daß mit der Tilgung verfahren werden solle, sich beym hiesigen Herzogl. Landgerichte anzugeben schuldig. Zugleich wird der Termin zu Anhörung eines Präklusivbescheides auf den 6. Jun. d. J. angesetzt.

3) Gerd Rbben, zu Zetel, hat seine ihm angeerbte, in Zetel belegene Wille Bohms Rötterey, bestehend in einem Wohnhause nebst Garten und 10 Scheffeln Saat Baulandes auf dem Esch, an Hollie und Tapfen Hinrichs Ländereyen belegen, an Christian Ahlhorn und Olerk Metne, verkauft. Die Ang. ist d. 16. May. d. J. beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

4) Wenn mit Genehmigung Herzogl. Regierungs- Canzley Hinrich Gerhard Algen zum Drielsackermoor pro prodigo erklärt worden, also Niemand ohne Einwilligung und Zustimmung der ihm zu zuordnenden Curatoren, auf eine verbindliche Weise mit demselben contrahiren kann; so wird solches vom hiesigen Herzogl. Landgerichte hienit öffentlich bekannt gemacht.

5) Wenn wehl. Ahrend Wietings zu Gandersee Kinder Vormünder, Ahrend Posteen das selbst und Conf. um convocationem Creditorum angesucht; solche auch befundenen Umständen nach erkannt worden: so haben demnach des gedachten wehl. Ahrend Wietings sämtlich. Creditoren ihre Forderungen auf den 16. May d. J. beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte bey Strafe ewigen Stillschweigens anzugeben und solche gehörig zu bescheitigen.

6) Weyl. Blaufärbers Cornelius Martens Witwe, in Westerfede, ist gesonnen, ihr Wohnhaus, worin seit mehreren Jahren die Färberei getrieben, imgleichen sämtliche Färbereigräthschaften, auch allerhand Hausgeräthschaften am 28. May d. J. Nachmittags 1 Uhr in ihrem Wohnhause, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 23. May d. J. beym Herzogl. Neuenburg. Landger.

7) Es haben Friedr. Wilh. Ahlers, Gerb. Hinr. Stolle und Christoph Schweers, Hausleute zu Simmerhausen im Amte Harpstedt, von dem Legationsrath von Schreeb den ihm bis hiezu erb- und eigenthümlich gehörenden Zehnten aus einem Orte Landes, die Ovelgönne genannt, zu Simmerhausen, im Amte Harpstedt belegen, gekauft. Die Ang. ist d. 13. Jun. d. J. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

8) Der Schiffer Diedrich Schatz zu Elsfleth hat sein neu erbautes zu Elsfleth liegendes Ruffschiff nebst allem Zubehör, imgleichen sein altes Schiff, an den Kaufmann Hinrich Haase zu Elsfleth unter gewissen Bedingungen mit Schuld und Unschuld gerichtlich übertragen. Die Ang. ist d. 6. Jun. d. J. (jedoch brauchen diejenigen, welche sich im Angabetermin wegen des öffentlichen Verkaufs des Ruffschiffs am 17. Januar d. J. gemeldet haben, ihre Angaben nicht zu wiederholen) auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

9) Gerb. Goldewey zur Schwenburg hat 1) die ihm von seiner Mutter, geb. Paradies, angeerbte zu Schwenburg zwischen Johann Wessels und Joh. Gerh. Rohden Gründen belegene Hausmannsstelle an Gerb. Ladden zum Schwen, 2) eine im vorigen Jahre öffentlich aufgesetzte Stelle an Wessell Habeler verkauft. Die Ang. ist d. 16. May d. J. (jedoch brauchen diejenigen, die wegen des Verkaufs vom 14. Sept. 1802. am 6. ejusd. ihre Forderungen angegeben haben, solche hier nicht zu wiederholen, indem sie wegen des Grundstücks sub Nr. 2. selbstredend noch in Kräften sind, und auch der Käufer des Grundstücks sub Nr. 1. damit zufrieden ist, daß die bereits gethanen Angaben auf solches Grundstück sich mit erstrecken) beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

10) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß zum abermaligen Aufsatze der von Weyl. Stadtmusikus Gerdens Erben hieselbst ex concursu gebieten vormalig Gerh. Roggen Brinkfiger zu Wardenburg terminus auf den 26. d. M. im hiesigen Herzogl. Landgerichte angesetzt worden. Nachhaber können sich demnach an gedachtem Tage im hiesigen Gerichtshause einfinden, die Bedingungen vernehmen und nach Gefallen kaufen. In diesem Termin hat sich auch derjenige, der vorhin den letzten Bot behalten, einfinden und eventual. des Zuschlags wegen Bescheid zu erwarten.

11) Auf Ansuchen des Schiffers Diedrich Schatz zu Elsfleth werden nunmehr alle diejenigen, die sich im Angabetermin den 12. Jan. d. J. beym hiesigen Herzogl. Landgerichte nicht gemeldet, mit ihren etwaigen Ansprüchen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

12) Der Schiffer Dieder. Schatz zu Elsfleth hat sein daselbst belegenes Wohnhaus mit Zubehör unter gewissen Bedingungen mit Schuld und Unschuld an den Kaufmann Hinr. Haase gerichtlich übertragen. Die Ang. ist d. 17. May d. J. (jedoch brauchen diejenigen, welche sich bey der vorgewiesenen Convocation am 12. Jan. d. J. bey hiesigem Landgerichte gemeldet, ihre Angaben nicht zu wiederholen) beym hiesigen Herzogl. Landgerichte.

13) Es werden nunmehr diejenigen, welche sich bey der Convocation wegen des von Gerb. Alert Reile in Edewecht an Altmann Lönjes Deye verkauften Kirwenlandes in der Edewechter Kirche in dem zur Angabe auf den 28. März d. J. bey hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley angesetzt gewesenen Termine nicht gemeldet haben, hiedurch präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

14) Der Müller Seemann und Conf. zu Brake sind gewillt, den von ihnen erstandenen Kumpf von dem Schiffe Victoria, welcher unbeschädigt von der Schlinge wieder herunter gebracht ist und zu Brake liegt, am 9. May d. J. in des Kaufmanns Claussen Hause zu Brake wiederum verkaufen zu lassen.

15) Ueber weyl. Wilhelm Bohlken, gewesenen Köthers zu Phieswarden Nachlaß ist Schuldenhalber beym Herzogl. Ovelgönnschen Landgerichte der Concurs erkannt. 1) Die Ang. ist d. 7. Jun. 2) Deduct. d. 28. Jun. 3) Prior. Ur. d. 19. Jul. 4) Vergütung oder Löse den 2. September d. J.

16) Es wird vom hiesigen Herzogl. Landgerichte hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß Anna Margaretha Barslmanns, geb. Rippen zu Westerholt, ihren Nießbrauch, auch etwaiges El-

genthum an ihren elterlichen sowohl, als an ihres verstorbenen Mannes Gütern, an weyl. Johann Diebrich Gbdeken Kinder Vormünder, Johann Diet Gerdes zu Westerholt und Johann Cordes zu Oberlethe, Namens ihrer Pupillen, übertragen, und daß sie solchemnach hierauf eintge Schulden zu contrahiren nicht berechtiget, und einem Jeden, selbiger hierauf Etwiges zu fidiren, bey Verlust seiner Forderung unterlagt wird.

17) Johann Christian Krüger und dessen Ehefrau zu Delmenhorst sind gewillt, ihr daselbst belegenes ablich freyes Haus nebst 4 Kirchenstellen und einem Torfmoor, entweder im Ganzen oder stückweise, am 13. Jun. d. J. in des Gastwirths Fitger Hause daselbst verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 6. Jun. d. J. (wobey jedoch nachrichtlich bemerkt wird, daß es, in Ansehung der Contribution pflichtigen Stücke keiner besondern Angabe bedarf) auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

18) Hinrich Sager sen. zu Oberhammelwarden hat seinem Sohne gleiches Namens seine sämmtlichen Güter mit Schuld und Unschuld zum Eigenthum unwiederruflich übertragen und sich nur den Nuznieß auf Lebenszeit vorbehalten. Die Ang. ist d. 25. May d. J. beyhm hiesigen Herzogl. Landgerichte. Präcl. Besch. d. 6. Jun. d. J.

19) Der Buchbinder Stäven ist gewillt, sein in Ovelgönne belegenes Wohnhaus nebst Garten und Pertinentien am 28. May d. J. in Schwartings Wittwen Wirthshause daselbst verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 23. May d. J. beyhm Herzogl. Ovelgönnschen Landgerichte. Präcl. Besch. d. 30. ejusd.

20) Der Hausmann Fedde Ehlers zu Manhausen hat das vormals Dietrich Dhlssensche Haus und Wehre daselbst, so er von Claus Kulandt daselbst gekauft, an Claus Kulandt wieder übertragen. Die Ang. ist d. 23. May d. J. beyhm Herzogl. Landwährder Amtsgerichte. Präcl. Besch. den 26. ejusd.

21) Wenn in Convocationssachen Dietrich Schumachers zu Bardewisch Creditoren eine Liquidation aller im vorgewiesenen Angabetermin angegebenen Forderungen zuzulegen für nöthig befunden worden, so wird zu diesem Behuf und da nach versuchtem Verkauf der Schumacherschen Kotherey der Bestand des Vermögens zur Befriedigung der Creditoren nicht obllig zureichend gehalten werden können, zum Versuch einer gütlichen Abhandlung mit den Creditoren der Termin auf den 11. May d. J. beyhm Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte angesetzt, in welchem Termin die sämmtlichen Schumacherschen Gläubiger entweder selbst persönlich oder durch genugsam unterrichtete Bevollmächtigte so gewiß erscheinen und durch Vorbringung ihrer in Händen habenden Documente oder sonst auf eine rechtsgültige Weise ihre Forderungen zu liquidiren und zu begründen gehalten, auch zur gütlichen Abhandlung gefast seyn sollen, als widrigenfalls sie die aus ihrem Nichterscheinen entstehenden unangenehmen Folgen sich selbst bezuzumessen haben werden.

22) Wenn Johann Otten, Stiefvater auf Gerb Voigts Stäte zu Bardewisch, den Versuch einer gütlichen Abhandlung mit seinen zusammenberufenen Gläubigern gewünscht hat, und mehrere seiner erschienenen Creditoren ihm einen billigen Nachlaß, in dem auf den 21. März d. J. beyhm Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte anberaumt gewesenen Angabetermin, bereits zugestanden haben: so werden diejenigen, der sich in gedachtem Angabetermin gemeldeten Gläubiger, welche der Zeit nicht persönlich zugegen gewesen, hiedurch angewiesen, sich gleichmäßig zum Versuch gütlicher Abhandlung auf den 17. May d. J. im Delmenhorstischen Landgerichte entweder persönlich oder durch hinlänglich instruirte Bevollmächtigte unfehlbar einzufinden.

23) Johann Hinrich Tienken zu Poppenbögge ist gesonnen, am 10. May d. J. in seiner Behausung folgende Stücke, als 4 milchende Kühe wovon 3 noch kalben sollen, 2 Pferde, 1 neuen beschlagenen Wagen, 1 unbeschlagenen dito, 1 neues Wage-aufzug, 1 Pflug, 1 Egde, allerhand Pferdegeschirr und sonstiges Haus- und Ackergeräth, verkaufen zu lassen.

24) In Convocationssachen 1) wegen Johann Suhrhofs zu Süderbrock an seine Schwester Anne Suhrhof übertragener Kotherey; 2) wegen Dietrich Schumachers zu Bardewisch Stäte Verkauf; 3) wegen Johann Otten zu Bardewisch Creditoren; und 4) wegen Hinr. Buschmanns Wittwe zu Suhr Verlassenschaft sind die Präclusivdecrete vom Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte erlassen.

25) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß alle diejenigen, die sich in dem wegen der von Dietrich Janßen Rath zum Bohlenerge geschehenen Uebertragung seiner Güter an seine Tochter

Anna Maria, des Harm Busch Ehefrau, in dem auf den 19. Octbr. 1801 angesetzten Termine nicht gemeldet, in soweit sie zur Zeit der Angabe nicht ingrossirt gewesen, an ihren etwaigen Ansprüchen an die übertragene Güter präcludirt werden und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt wird. Oldenburg, den 2. März 1802.

Herzoglich Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

26) Der Fuhrmann Höper hieselbst ist gewillt, 6 gute Pferde, allerley Pferdegeschirr, einige Sattel, Kische, Schränke, 3 Futterkisten, 2 Häckelladen, 1 große Fruchtkiste $\frac{1}{2}$ Last groß, 1 einschläfrige Bettstelle, 2 Fliegenschränke, 1 Schreibpult, einige Aker, Tonnen, 1 großen Coffer, 1 Krippe und Raufe zu 4 Pferden, und sonstige haushälterische Sachen, in seinem Wohnhause am 4. May d. J. Morgens um 9 Uhr öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.

Oldenburg vom Rathhause den 23. April 1803.

27) Da statt des bisherigen Einnehmers der Quartiergelder, Conrad Klocketer, Hermann Anton Heyssing sen. und jun. auf dem Stau zur Hebung dieser Gelder, vom 1. May d. J. an, beauftragt worden; so wird solches hiemit bekannt gemacht.

Oldenburg vom Rathhause, den 23. April 1803.

28) Da von verschiedenen Specialdirectionen die Verzeichnisse der Total- und Partialarmen ihrer Kirchspiele, auch der Schulkinder, für welche das Schulgeld aus Armenmitteln bezahlt worden, sowohl vom Jahr 1802 als auch vom Jahr 1801 noch nicht eingekommen sind, so werden die Beykommenen hiedurch in Gemäßheit des Circulars vom 8. März 1792 erinnert, die Einsendung dieses Verzeichnisses nunmehr forderndst zu beschaffen. Oldenburg aus dem Generalsdirectorium des Armenwesens, den 12. April 1803.

Georg.

Lenz.

Scholz.

29) Es sollen die Grasplätze in dem Barneführer Holze zum Abmähen am 3. May d. J. an Ort und Stelle meistbietend verheuert werden. Die Liebhaber können sich demnach an diesem Tage Morgens um 10 Uhr in gedachtem Holze bey'm Dacheberge einfinden und nach vernommenen Bedingungen die Verheuerung gewärtigen. Oldenburg vom Amte d. 3. April 1803.

30) Infolge Auftrags Herzogl. Cammer soll die Arbeit von zwey am Hobendeich anzulegenden Tristen, salva approbatione cameræ, öffentlich mindestfordernd verdingen werden. Liebhaber können sich demnach am 14. May Nachmittags um 2 Uhr im Eilert Schnucks Wirthshause am Moordeich einfinden. Schwyerfeld aus dem Amte, den 19. April 1803.

31) Es sind hier in der Weser zwey Stück Eichenholz gefunden; diejenigen, welche ein Eigenthumsrecht an selbige anweisen können, werden sich innerhalb der nächsten 3 Wochen hier auf dem Amte melden, widrigenfalls diese Stücke öffentlich werden verkauft werden.

Braker Amt, den 16. April 1803.

Gether.

1) Auf Anhalten Christian Köbken in Seghorn, als testamentarischen Grunderben des wehl. Johann Winterfeld, Häuslings daselbst, ist wegen folgender auf letztem im Pfandprotocoll des Amtsgerichts zu Varel ingrossirten Schuldposten, als Joh. Hinr. Köbesaats Wittwe den 27. Jan. 1772. 25 Rth; Joh. Praß, nachher Friedr. Dönjes den 16. Novbr. 1772. pro resto 23 Rth; Joh. Friedr. Dröge den 25. August 1791. 24 Rth; welche von Joh. Winterfeld längst berichtigt, wovon aber die Ingrossationsdocumente nicht zu erlangen, sondern verloren gegangen seyen, für alle und jede, welche an solche Ingrossationen, es sey aus welchem Grunde es wolle, Anspruch zu haben vermeinen, ein präcludischer Termin zur Angabe bey'm Amtsgericht zu Varel auf den 11. May d. J. bey Strafe ewigen Stillschweigens und unter der Verwarnung angesetzt worden, daß widrigenfalls die Ingrossationen sofort und ohne weiteres aus dem Pfandprotocoll getilgt werden sollen.

2) Oltmann Buchtmann zu Obenstrohe will zur Befriedigung der Creditoren seine zu Obenstrohe belegene neue Kötheren, als Wohnhaus mit Garten und zwey Rämpen bey'm Hause, ein Torfmoor zwischen dem Bullenberge und den Wischen an der Wapel, und 6 Grabstellen auf dem neuen Kirchhofe, öffentlich meistbietend verkaufen lassen, und wird solcher Verkauf am 13. May d. J. Nachmittags um 2 Uhr im Schütting zu Varel ergehen. Die Angabe ist den 11. May bey'm Varelischen Amtsgericht.

(Siehe eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 17. der wöchentlichen Anzeigen.

Montag, den 25ten April 1803.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. Canzl. Wegen des von dem Rahnschiffer Folkert Folkers an Friedrich Schwaning und Albert Hannken verkauften Rahns nebst Fülle und allem Zubehör Ang. d. 3. May. Präl. Besch. d. 17. ejusd. Oldb. Ldg. 1) Wegen der von Gerd Lange u. dess. Ehefrau an Hinrich Stühr u. dess. Ehefrau übertragenen Stelle Ang. d. 2. May (jedoch brauchen Lange u. dess. Ehefrau sich wegen der ihnen zugesagten Summe Geldes nicht anzugeben). 2) Wegen der von Joh. Nic. und Joh. Christ. Haase an ihren Stiefvater Kaufmann Joh. Christ. Wenzel übertragenen Immobilien Ang. d. 2. May. 3) Verkauf Gerd Lohmüllers verschiedener Grundstücke Ang. d. 2. May. Neuend. Ldg. 1) Wegen der von Harm Friedrich Dierks an Eilert Meinen verkauften Grundstücke Ang. d. 2. May. 2) Wegen verschiedener auf Dierk Fastje oder Fasting ingrossirten Pöste Ang. d. 2. May. Präl. Besch. d. 12. ejusd. Delmenh. Ldg. 1) Verkauf weyl. Regier. Adv. Meiners Kinder zugehörigen Hauses nebst Nebengebäuden, Garten, Feldlande und Begräbnistellen d. 7. May. Ang. d. 3. ejusd. (diese erstreckt sich auch auf alle Forderungen, selbige bestehen worin sie wollen, an den Defunctum. 2) Verkauf Schneideramtsmeister Schäfersen. Wohnhauses nebst Saatheldeland und Kirchen- und Begräbnistellen d. 5. May. Ang. d. 2. May. 3) Verkauf Heim. Wollen Placken nebst dem Heuerhause d. 4. May. Ang. d. 2. May. 4) Wegen der von Borchert Schumacher an Dieder. Poppe verkauften Röhren nebst Pertinentien Ang. d. 27. April. Oldenb. Magistr. Verkauf Kupferschmidt Wechloy Hauses nebst Pertinentien d. 7. May. Ang. d. 2. ejusd.

II. Privatsachen.

1) Am 27. April u. f. Tagen läßt Joh. Becand Debarde zum Kühlen in Großenmeer 60 Stück Hornvieh, als milchende und güste Kühe und Quenen, 3- und 2jährige Ochsen, Rinder und Kälber, so dann 20 Pferde und Füllen von verschiedener Farbe und Zeichen, 15—20 Schweine, 6 beschlagene und unbeschlagene Wagen, Schutten, Säben, Pflüge, sammt allerhand sonstigem Acker- Haus- und Milchgeräth öffentlich meistbietend verganten.

2) Mit oberlicher Genehmigung werden am 12. May Vormittags um 10 Uhr in der Bardeleben'schen Kirche nachstehende Stände von dem Kirchenjuraten Dierk Basing aus der Hand zum Verkauf aufgesetzt:

1) Nr. 597. der erste Stand norderseits gegen der Drael von Norden zu Süden im vierten Gange; 2) Nr. 607. der vierte Stand süderseits gegen der Drael von Norden zu Süden im dritten Gange; 3) Nr. 600. der neunte Stand oben norderseits gegen der Drael über von Norden zu Süden.

3) Es wird den Benkommenden, welche dem weyl. Verwalter Klattenhoff zu Schönhöfen, unweit Neuenburg, als hiesigem Administrator des Neuenburgischen Armenhausfundi, jetzt dessen Erben, noch Zinsen und Heuergelder bis Neujahr 1803 restituiren, hiedurch bekannt gemacht, daß sie solche Schuld nunmehr in Zeit von 14 Tagen, und also vor dem 8. May, an den Organisten Gooße in Jotel, als Bevollmächtigten, zu bezahlen haben; und dienet dabey zur Nachrikt, daß ein Jeder der Debitoren seine letzte in Händen habende Quittung bey der Bezahlung produciren, und dabey gebeten, daß der oder diejenigen, welche diese Gelder zu bezahlen haben, sich des Vormittags vor 9 Uhr und des Nachmittags nach 4 Uhr einfinden wollen. Wer aber vor dem 8. May nicht bezahlt, der hat die executivische Vertheilung zu gewärtigen.

4) Daß in der Baumgartenstraße belegene Haus, so der Friseur Seiler in Heuer hat, worin 2 Stuben und 1 Speisekammer befindlich, und zu Michaelis aus der Heuer fällt, hat der gewesene Cammerfchreiber Wollers zu vermieten.

5) Diejenigen, welche noch etwas von mir zu fordern haben, werden ersucht, ihre Rechnungen vor Ende dieses Monats an den Buchdrucker Stalling oder an mich einzusenden. Oldenburg.

S. Kruse, Instructor der Durchl. Prinzen.
6) Der Uhrmacher Regtmeyer hat sich jetzt in Gliseth etablirt und empfiehlt sich mit Verfertigung neuer und Reparirung aller Uhren bestens. Er wohnt bey dem Schloßeramtmeister Klattenbraker daselbst.

7) Da ich die von meinem sel. Chemann exercirte Buchbinderprofession durch einen tüchtigen Gesellen werde fortsetzen lassen, so mache ich solches hiedurch bekannt und ersuche alle Freunde und Bekannte um geneigten Zuspruch, wogegen sie versichert seyn können, daß alles prompt und gut werde verfertigt werden.
Dresdanne. Wittwe Wehmuth.

8) Beym Unterzeichneten sind zu haben: 1) Irene, eine Monatschrift, herausgegeben von G. A. v. Halem. 1803. 16 Stück. Der Jahrgang von 12 Stücken kostet 4 Rthlr. Diese bereits seit mehreren Jahren fortwauernde und beliebte Zeitschrift wird auch in diesem Jahre fortgesetzt werden, und den Lesern von gutem



Geschmack eine angenehme Lectüre geben. 2) Predigten von A. G. Hoffmann. Den noch vorhandenen Vorrath dieser Predigten habe ich käuflich an mich gebracht und biete sie daher dem Publicum, und vorzüglich dem Theil desselben, der sich gern mit einer guten religiösen Lectüre beschäftigt und für Herz und Geist zugleich ein- neuem an. Zugleich zeige ich meinen Freunden und geehrten Correspondenten an, daß ich zu Anfang des künftigen Monats meine Reise nach Leipzig zur Messe antreten und also einige Wochen abwesend seyn werde. Ich ersuche daher diejenigen, welche mich noch vorher mit ihren geneigten Aufträgen beehren wollen, mir dies- selben baldigst zukommen zu lassen.

9) Das Haus in der kleinen Kirchenstraße, welches viele Jahre vom seeligen Assessor Manso bewohnt worden, jetzt aber von dem Hautboisten Fischer bewohnt wird, ist auf Johannis oder Michaelis d. J. zu ver- miethen. Es befinden sich darin 6 Stuben, eine helle Küche, Keller, Stall, Hinterhofplatz und hinlänglicher Bodenraum. Oldenburg.

10) Da meine blödsinnige Chefrau Wäbke Haverkamp sich zu Zeiten aus meinem Hause heimlich ent- fernt und ihren Aufenthalt oft Wochen lang bey andern Leuten sucht: so wird ein Jeder gewarnt, dieselbe, ohne sich verantwortlich zu machen, weder auf- noch anzunehmen, auch ihr auf meinen Namen nichts zu credi- tiren, weil ich für nichts hafte. Gersien.

11) Unterzeichneter, der seit ein Paar Jahren einige Knaben zur Erziehung und zum Unterricht in sei- nem Hause hatte, hat jetzt Gelegenheit, aufs neue wieder einige anzunehmen. Er bietet daher jedem, der ihm sein Vertrauen schenken will, in dieser Hinsicht seine Bemühungen ergebenst an. Nähere Nachricht kann man in Oldenburg bey dem Provisor Meyer, in Delmenhorst bey dem Secretair Epping, in Oveladune bey dem Kauf- mann Hrn. S. Udder, in Brake bey dem Kaufmann Joh. S. Claussen und in Abteghausen bey dem Provincial- chirurgus Werner einziehen, oder sich auch in Briefen an ihn selbst wenden.

12) Der Gold- und Silberarbeiter Jacobs zu Westerstede empfiehlt sich zum dortigen bevorstehenden Kra- mermarkt mit allen Arten von Gold- und Silberarbeiten, verspricht billige Preise und bittet um geneigten Zuspruch.

13) Wehl. Hinr. Holzen Wittve außer dem Eversten ist gewillt, am 28. April in ihrem Wohnhause, Tapfenburg genannt, allerley hausgeräthliche Sachen öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.

14) Der Hausmann Hinrich Holte zu Barghorn ist gewillt, zur Reparation seines Hauses zu Großen- meer die Zimmer: Schmiede: Maler: Glaser und Mauerarbeit, sodann einige Materialien, als Eichen- und Kanneholz und Kalk am 2. May Nachmittags um 2 Uhr in Gerh. Holten Hause zum Koyerbeerge ausjudi- gen. Der Bestick kann vorher bey ihm eingesehen werden.

15) Die schon mehrmals bekannt gemachten 100 Rthlr. Engebührer Schulgelder hat der Schulrath Joh. S. Hansen zum langen Ripp annoch zinsbar zu belegen.

16) Am 22. April ist auf dem Wege von Eversten bis zum Haarenthore ein goldenes Pettschaft verloh- ren. Wer es in der Expedition wieder abliefern, hat eine angemessene Belohnung zu gewärtigen.

17) Die zu des Hinr. Wollen Concurrenz gehörigen Grundstücke, als ein Haus zu Zettens mit Gar- ten und übrigen Pertinentien, sollen am 29. April in des Kaufmanns Hoppen Hause theils auf 1 Jahr von Maytag d. J. an zum Besten der Gläubiger öffentlich verheuert werden.

18) Bey der letzten Mälderhense ist eine messingene Handlaterne mit seinem Glase unrecht mitgenommen, welche an den Mälder Hesse wieder zurück zu senden seyn wird, damit sie an die Behörde kann abgegeben werden.

19) Der Mauermeister Brünning hieselbst hat ein noch sehr gut conditionirtes Thorwerk von 10 Fuß breit und proportionirter Höhe in Commission zu verkaufen.

20) Von den Buchaver Kirchen- und Armencaupialien sind die schon mehrmals ausgebotenen 50 Rthlr. und 40 Rthlr., beides in Golde, annoch unbelegt und können daher sogleich bey dem bebungsführenden Zuta- ten G. E. Oltmanns in Empfang genommen werden.

21) Georg Christian von Sienen Kinder bebungsführender Vormund Claus Schmidthusen zu Stollhamm hat von seiner Pupillen Mitteln am 29. Julius d. J. 750 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen.

Todes-Anzeige.

Das am 16. April an einem Brust- und Nervenstieber erfolgte Ableben unserer einzigen lieben Tochter im dritten Jahre ihres Alters zeigen wir mit gerührtm Herzen unsern Verwandten und Freunden hiedurch ergebenst an. Stühr.

Es hat Gott nach seinem unerforschlichen Rathschlusse gefallen, meine geliebte Giesian Anna Sophie, geb. Arfmann, an einer ausgehenden Brustkrankheit am 15. April im 22sten Jahre ihres Alters und im 10ten Monat unsrer Ehe, durch den Tod von meiner Witte zu nehmen. Von der gütigen Theilnahme ihrer und meiner Verwandten überzeugt, verbitte ich jede Beyleidsbezeugung, die meinen Schmerz nur vermehren würde.

Burhave.

H. B. Igen.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Werserzoll- Gelder beim Herzogl. Zollamte zu Gieselst auch in Golde mit $5\frac{1}{2}$ Procent Agio gegen N. $\frac{2}{3}$ entrichtet werden.